

# Förderplan

Name, Vorname

Klasse

Förderschwerpunkt

## Allgemeine Berücksichtigung

### 1. Positive Lehrer-Schüler-Beziehung:

- Positive verbale und nonverbale Kommunikation
- Geduld, Ausdauer, Verständnis aufbringen
- Hilfe beim Ordnen der Gedanken
- Lob und Feedback auch bei geringen Lernfortschritten
- Vergleiche mit anderen Schülern vermeiden
- Hervorheben der Stärken und Begabungen, zur Stärkung des Selbstwertgefühls

### 2. Arbeitsplatz im Klassenraum:

- Optimaler Sichtbedingung (Tafel, Licht, Lesbarkeit zu Karten, Plakaten etc.)

## Zielgleiche Maßnahmen:

### 1. Vermittlung & Verarbeitung von Unterrichtsinhalten/ Didaktik & Methodik

#### a) Abgestimmte Arbeitsmaterialien & Tafelbilder

- Lernen mit allen Sinnen, Bereitstellung von Anschauungsmaterialien
- Veränderte Arbeitsblätter z.B. Platz für Nebenrechnungen, Zeilenabstände, größere Schrift, größere Maßstäbe bei Geometrieaufgaben,
- Sauberes, übersichtliches Tafelbild
- Statt Kopfrechenaufgaben Aufgaben schriftlich vorlegen
- Hilfestellung bei der Auswahl der Reihenfolge der Aufgabenbearbeitung, z.B. nach Schwierigkeitsgrad

#### b) Schüleraufzeichnungen

- Vorlesen der schriftsprachlichen Information, Aufgabenverständnis absichern (wiederholen, erklären lassen)
- Reduzierung des Hausaufgabenumfanges

#### c) Einsatz von Hilfsmitteln

- Geeignetes Schreibgerät auswählen
- Einsatz von Strukturierungshilfen (z.B. farbig unterlegtes Rechenschema)
- Verwendung von Lineatur, größeren Rechenkästchen,
- Ggf. Nutzung eines Computers, Taschenrechners in naturwiss. /techn. Fächern, einer Einmaleins-Tabelle

- Praktisch handelnder Umgang mit Mengen bzw. bei den Rechenoperationen
- Vergrößern, zergliedern
- Hervorheben von Operatoren
- Einsatz spezieller Lernsoftware

d) *Weiteres*

- Partnerarbeit zur Unterstützung
- Zeitdruck vermeiden, mehr Zeit für gleiche Anzahl von Aufgaben oder die gleiche Zeit für weniger Aufgaben gleichen Niveaus

e) *Ergänzung:* \_\_\_\_\_

**2. Leistungserhebung und –bewertung**

a) *Aufgabenstellung*

- Fragestellung schriftlich vorlegen (kein Diktieren)
- Weniger Aufgaben vom gleichen Anforderungsniveau (nicht in Abschlussprüfung),

b) *Bearbeitungszeit/ -form*

- Mehr Zeit für gleiche Anzahl von Aufgaben oder die gleiche Zeit für weniger Aufgaben  
(Zeitverlängerung bei schriftlichen Leistungserhebungen max. 20%)

c) *Ergänzung:* \_\_\_\_\_

**Zieldifferente Maßnahmen:**

- modifizierte Aufgabenstellung, die das Niveau unterschreiten
- Zahlenmaterial verwenden, das dem Aufbau des Zahl-Mengen-Verständnisses dient
- Reduzierung der Komplexität der Aufgabenstellung
- Sachaufgaben visualisieren
- Aufgaben zur Anwendung schematisierter Rechenwege
- Größere Exaktheitstoleranz
- Gewährung weitergehender Hilfsmittel z.B. Einmaleins-Tabelle, Umrechnungstabelle Taschenrechner, Modelle
- Einsatz des persönlichen Merkheftes
- Befristete Befreiung von der Benotung

**Die gekennzeichneten Formen des Nachteilsausgleiches wurden in der Klassenkonferenz/ während der Elternberatung am \_\_\_\_\_ festgelegt.**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Schüler/ in

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Klassenleiter/ in

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Schulleiter/in

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum